

Bitte den ausgefüllten Fragebogen möglichst umgehend zurückschicken an:

SV Wissenschaftsstatistik gGmbH
Postfach 16 44 60
45224 Essen

SV Wissenschaftsstatistik gGmbH
Barkhovenallee 1
45239 Essen
Fax: (02 01) 84 01-4 31
wissenschaftsstatistik@stifterverband.de
www.wissenschaftsstatistik.de

Rückfragen? Tel.: (02 01) 84 01-4 29
Sie erreichen uns am besten von 9-12 und 13-16 Uhr
Evtl. Änderungen in Ihrer Anschrift bitte angeben:

Forschung und Entwicklung 2011

Die Verordnung (EG) 753/2004 der Europäischen Kommission vom 22. April 2004 verpflichtet die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union über die Forschungsaktivitäten ihrer Unternehmen zu berichten. In Deutschland erstellt der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und in Abstimmung mit den Wirtschaftsverbänden sowie dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) zu diesem Zweck die „**Statistik über Forschung und Entwicklung im deutschen Wirtschaftssektor**“. Dafür werden alle zwei Jahre die Unternehmen angesprochen, die FuE-Aktivitäten haben oder bei denen dies anzunehmen ist. Die Statistik ist somit Bestandteil der Berichterstattung zu Forschung, Entwicklung und Innovation der Bundesregierung, der EU und der OECD. Die zugrunde liegenden Definitionen und Begriffsbestimmungen beruhen auf international einheitlichen Regeln, die in den „Allgemeinen Richtlinien für statistische Übersichten in Forschung und experimenteller Entwicklung“ (Frascati-Handbuch) der OECD festgelegt worden sind.

Datenschutz:

Die erhobenen Einzeldaten Ihres Unternehmens werden in jedem Fall geheim gehalten. Wir geben ausschließlich aggregierte Untersuchungsergebnisse in einer Form weiter, die einen Rückschluss auf einzelne Unternehmen ausschließt.

Wichtige Hinweise zum Ausfüllen:

In jedem Fall erbitten wir Angaben zu A. bis D. und N. Dies auch dann, wenn Sie weder Personal noch Aufwendungen für FuE hatten. Falls keine Angaben oder nur Schätzwerte möglich sind, so verwenden Sie bitte die folgenden Zeichen:

- (...) = der Wert ist nur als Schätzwert zu ermitteln
- X = der Wert ist positiv, aber nicht zu ermitteln
- k. A. = keine Angabe möglich

A. Fragen zu Ihrem Unternehmen

9

1. Handelt es sich bei Ihrem Unternehmen um einen Teil einer Unternehmensgruppe (eines Konzerns bzw. eines Zusammenschlusses mehrerer Unternehmen)?

3 1 ja 0 nein

Wenn ja, bitte hier den Namen der Unternehmensgruppe und den Hauptsitz der Führungsgesellschaft eintragen (bei Sitz im Ausland, bitte auch das Land angeben):

335

Bitte bei den folgenden Angaben **nur den Standort Deutschland** berücksichtigen.

2. Beziehen sich die nachfolgenden Angaben, auch die in den Abschnitten B. bis K., ausschließlich auf das im Adressfeld genannte Unternehmen (nur Inland)?

4 0 ja 1 nein

Wenn nein, bitte hier die einbezogenen weiteren Unternehmen (nur Inland) der Unternehmensgruppe angeben (gegebenenfalls bitte Anlage beifügen):

14

B. Allgemeine Angaben zu Ihrem Unternehmen

1. Wieviel Beschäftigte hatte Ihr Unternehmen am Ende des Geschäftsjahres 2011?

15

Frauen

8

Männer

20

Anzahl

Vollzeitäquivalent*)

204

205

206

2. Wie hoch war der Umsatz im Geschäftsjahr 2011?

(bei Meldung von Unternehmensgruppen: Außenumsätze)

16 000 €

3. Welches war der wirtschaftliche Schwerpunkt des/der Unternehmen(s) entsprechend der Meldung für die amtliche Statistik?

1 WZ-Nr.

Schlüsselzahl gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige – WZ – des Statistischen Bundesamtes, Ausgabe 2008. – Falls der wirtschaftliche Schwerpunkt des angeschriebenen Unternehmens abweicht vom wirtschaftlichen Schwerpunkt der unter A.2. aufgeführten Unternehmen, erbitten wir getrennte Meldungen für diese Unternehmen (-sbereiche). Zusätzliche Fragebogen senden wir Ihnen gerne zu.

Falls Schlüsselzahl nicht bekannt, bitte die Hauptprodukte der wirtschaftlichen Tätigkeit angeben:

*) Vollzeitäquivalent ist eine Maßeinheit, die einem Vollzeitbeschäftigten entspricht, der seine gesamte Arbeitszeit auf FuE verwendet. Bei der Berechnung wird z. B. ein Vollzeitbeschäftigter, der ein Viertel seiner Arbeitszeit auf FuE verwendet, als 0,25 VZÄ berechnet, ein Halbtagsbeschäftigter, der ausschließlich für FuE-Arbeiten eingesetzt wird, als 0,5 VZÄ.

C. Fragen zur Produktinnovation

Ein Produkt (inkl. Dienstleistungen) ist neu oder verbessert, wenn dessen Komponenten oder grundlegende Merkmale (technische Grundzüge, integrierte Software, Verwendungseigenschaften, Benutzerfreundlichkeit, Verfügbarkeit) entweder neu oder merklich verbessert sind.

Das Produkt sollte neu für Ihr Unternehmen sein; es muss sich dabei nicht notwendigerweise um eine Marktneuheit handeln. Wesentlich ist nur die Beurteilung aus der Sicht Ihres Unternehmens.

Haben Sie in den Jahren 2009 bis 2011 neue oder verbesserte Produkte in Ihr Produktionsprogramm aufgenommen?

235 1 ja 0 nein 2 nicht bekannt

Wenn ja, wie hoch schätzen Sie den Umsatzanteil im Jahre 2011 von

seit 2009 neu eingeführten Produkten 238 %

seit 2009 verbesserten Produkten 244 %

seit 2009 unveränderten Produkten 245 %

100 %

Erläuterungen zum Begriff FuE

Forschung und experimentelle Entwicklung (FuE) sind Arbeiten mit dem Ziel

- vorhandenes Wissen zu erweitern und neue allgemeingültige Erkenntnisse zu gewinnen,
- neue Anwendungsmöglichkeiten zu finden oder
- neue Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren auf experimentelle Weise zu entwickeln oder durch wesentliche Änderungen weiterzuentwickeln

FuE kann sich auf verschiedene Bereiche beziehen wie Natur- und Ingenieurwissenschaften, Informatik, Medizin, Agrarwissenschaften sowie Wirtschafts-, Geistes-, und Sozialwissenschaften. Unternehmen führen FuE zum Teil in Forschungsabteilungen durch, integrieren FuE in den Produktionsprozess oder aber vergeben Forschungsaufträge an andere.

Eine Tätigkeit gehört zu FuE, wenn sie zur Lösung von Problemen oder Fragestellungen beiträgt, die bisher technologisch oder wissenschaftlich nicht geklärt sind. Wesentlich ist, dass im Ergebnis etwas Neues entwickelt wird. Neu können dabei sowohl Teile des entwickelten Produkts oder der Dienstleistung sein als auch die eingesetzten Methoden und Verfahren. In der Regel ist das Resultat zu Beginn von FuE-Arbeiten noch ungewiss.

Nicht zu FuE gehören Tätigkeiten, bei denen die hergestellten Produkte, die genutzten Verfahren oder Vorgehensweisen im Wesentlichen schon bekannt sind, z. B.

- routinemäßige (Qualitäts-)Kontrollen,
- administrative und juristische Patent- und Lizenzarbeiten, die nicht unmittelbar im Zusammenhang mit FuE-Projekten stehen,
- Untersuchungen über die Durchführbarkeit von technischen Projekten mit Hilfe bekannter Verfahren,
- Softwareentwicklungen, soweit es sich um Standardentwicklungen oder Support für bereits existierende Systeme handelt,
- Untersuchungen zur Erschließung von Märkten,
- wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Studien, in denen bekannte Methoden oder Erkenntnisse aus diesen Wissenschaften auf eine bestimmte Fragestellung angewandt werden.

In der Übersicht finden Sie die Einordnung einiger Grenzfälle.

Grenzfälle zu FuE und ihre Einordnung (Beispiele)

Gegenstand	Einordnung	Bemerkungen
Prototypen	in FuE einbeziehen	Solange das Hauptziel in der Erarbeitung weiterer Verbesserungen liegt.
Versuchsanlage	in FuE einbeziehen	Solange der Hauptzweck FuE ist. Wird die Versuchsanlage später als Produktionseinheit benutzt oder verkauft, ist der Verkaufserlös vom Kapitalaufwand im ursprünglichen Investitionsjahr abzuziehen.
Entwurf und Konstruktion	aufteilen	Die für FuE notwendige Konstruktion ist einzuschließen. Die für den Produktionsprozess notwendige Konstruktion ist auszuschließen.
Versuchsproduktion und erforderliche Werkzeugausrüstung	ausschließen	Ausgenommen zusätzliche (feed-back) FuE nach Serienreife.
Betrieb und Beseitigung von Störungen nach dem Verkauf	ausschließen	Ausgenommen zusätzliche (feed-back) FuE nach Serienreife.
Patent- und Lizenzarbeiten	ausschließen	Ausgenommen technische Arbeiten zur Erlangung gewerblicher Schutzrechte (Patente, Gebrauchsmuster) für die gefundene Lösung bis zur Anmeldung des Schutzrechts.

Weitere Beispiele finden Sie unter www.wissenschaftsstatistik.de unter „Beispiele zu FuE“.

D. Eckwerte zu FuE-Aufwendungen und FuE-Personal

FuE-Gesamtaufwendungen setzen sich zusammen aus internen und externen Aufwendungen. Interne FuE wird innerhalb Ihres Unternehmens durchgeführt, unabhängig davon, ob für eigene Zwecke oder im Auftrag anderer. Externe Aufwendungen umfassen FuE-Aufträge, die an andere vergeben werden.

1. Hat Ihr Unternehmen im Jahre 2011 FuE-Aktivitäten durchgeführt oder in Auftrag gegeben?

25 1 ja 0 nein

2. Gesamt FuE

305 000 €

241 000 €

242 000 €

Interne FuE

306 000 €

Externe FuE

307 000 €

FuE-Personal 2011

308 Anzahl der Personen

309 Vollzeit-äquivalent

E. FuE-Aufwendungen nach Mittelverwendung

1. Interne FuE-Aufwendungen insgesamt	31	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	000	€
Die internen FuE-Aufwendungen setzen sich zusammen aus Aufwendungen für FuE-Personal, FuE-Sachmittel sowie Investitionen für FuE.							
FuE-Personalaufwendungen	26	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	000	€
Löhne und Gehälter für FuE-Personal. Eingeschlossen sind gesetzliche, tarifliche und zusätzliche Personalkosten, wie z. B. Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitgebers, Zuschüsse zur Altersversorgung, Prämien, Gratifikationen sowie Weiterbildungskosten für FuE-Personal.							
FuE-Sachaufwendungen	27	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	000	€
Aufwendungen für Material und Ausrüstung für die durchgeführte FuE, sofern es nicht unter Investitionen fallende größere Posten sind. Eingeschlossen sind z. B. Bücher, Zeitschriften, EDV-Ausgaben (Hardware, Software, Support), Büromaterialien, Telefon sowie Verwaltungs- und Gemeinkostenanteile. Abschreibungen sind auszuschließen.							
Investitionen für FuE	28	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	000	€
Bruttokapitalausgaben (Bruttozugänge ohne Umbuchungen) für erworbene und selbsterstellte Anlagen für FuE, wie sie tatsächlich angefallen sind, unabhängig von der Finanzierungsmethode und unabhängig davon, ob es sich um Ersatz- oder Erweiterungs-(Neu-)investitionen handelt.							
2. Externe FuE-Aufwendungen insgesamt	40	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	000	€
FuE-Aufträge an das Inland	225	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	000	€
verbundene Unternehmen	221	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	000	€
nicht verbundene Unternehmen oder IfG*	222	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	000	€
*Institutionen für Gemeinschaftsforschung	34	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	000	€
Hochschulinstiute und -professoren	35	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	000	€
staatliche Forschungsinstitute (z. B. MPG, FhG)	36	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	000	€
private Organisationen ohne Erwerbszweck	37	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	000	€
FuE-Aufträge an das Ausland	223	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	000	€
verbundene Unternehmen im Ausland	224	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	000	€
sonstige Institutionen im Ausland		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	000	€

F. FuE-Aufwendungen nach Finanzierungsquelle

FuE-Gesamtaufwendungen	41	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	000	€
Dies ist die Summe von internen und externen FuE-Aufwendungen (E.1. und E.2.)							
Bitte die Herkunft der Mittel zur Finanzierung von FuE eintragen, ungeachtet der Verwendung für interne und externe FuE. Nach Möglichkeit ist die ursprüngliche Herkunft der Mittel anzugeben (Subkontrakte).							
vom Inland	39	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	000	€
von Ihrem Unternehmen bzw. Ihrer Unternehmensgruppe einschließlich der auf dem Kapitalmarkt aufgenommenen Mittel	42	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	000	€
weitere Mittel aus dem Wirtschaftssektor	43	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	000	€
vom Staat (Bund, Länder, Gebietskörperschaften)	44	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	000	€
Mittel aus Staatsaufträgen, Zuschüsse sowie eventuell rückzahlbare Zuwendungen von öffentlicher Seite.							
von sonstigen Inländern	45	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	000	€
dies sind nicht dem Wirtschaftssektor zuzurechnende inländische Institutionen wie Hochschulen, private Organisationen ohne Erwerbszweck.							
vom Ausland	46	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	000	€
aus eigener Unternehmensgruppe	200	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	000	€
von anderen Unternehmen	195	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	000	€
aus EU-Förderprogrammen	48	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	000	€
von anderen internationalen Organisationen	196	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	000	€
sonstige Finanzierung vom Ausland (z. B. Aufträge vom Ausland)	189	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	000	€

G. FuE-Personal

Personen, die direkt FuE-Arbeiten durchführen oder indirekte Dienstleistungen für FuE erbringen, wie z. B. in Management und Verwaltung tätiges Personal sowie Bürokräfte. Eingeschlossen sind auch solche Personen, die auf Honorar- oder ähnlicher Vertragsbasis im Unternehmen für FuE arbeiten.

Für die Zuordnung zu den Personalgruppen (Wissenschaftler und Ingenieure, Techniker, sonstiges FuE-Personal) ist die Art der ausgeübten Tätigkeit entscheidend:

- Wissenschaftliches FuE-Personal:** Personen, die neue Erkenntnisse, Produkte, Verfahren, Methoden und Systeme konzipieren oder schaffen, einschließlich Führungskräfte der FuE-Verwaltung. In der Regel sind dies Wissenschaftler oder Ingenieure, die ein Studium an einer Hochschule abgeschlossen haben.
- Technisches FuE-Personal:** Personen, die technische Hilfsarbeiten in Verbindung mit FuE normalerweise unter Leitung und Aufsicht eines Wissenschaftlers oder Ingenieurs ausführen.
- Sonstiges FuE-Personal:** Facharbeiter, ungelernete und angelernte Hilfskräfte sowie Buchhalter, Lagerverwalter, Verwaltungssachbearbeiter und Schreibkräfte, die direkt im FuE-Bereich tätig sind. Auszuschließen ist sonstiges Betriebspersonal wie z. B. Pförtner.

	Anzahl	
	Personen	Vollzeitäquivalent*)
FuE-Personal insgesamt	194	190
Frauen	281	292
Männer	282	293
davon		
Wissenschaftliches FuE-Personal	283	294
Frauen	284	295
Männer	285	296
Technisches FuE-Personal	286	297
Frauen	287	298
Männer	288	299
Sonstiges FuE-Personal	289	300
Frauen	290	301
Männer	291	302

*) Vollzeitäquivalent ist eine Maßeinheit, die einem Vollzeitbeschäftigten entspricht, der seine gesamte Arbeitszeit auf FuE verwendet. Bei der Berechnung wird z. B. ein Vollzeitbeschäftigter, der ein Viertel seiner Arbeitszeit auf FuE verwendet, als 0,25 VZÄ berechnet, ein Halbtagsbeschäftigter, der ausschließlich für FuE-Arbeiten eingesetzt wird, als 0,5 VZÄ.

H. Standort Ihrer inländischen FuE-Stätte(n), an dem die unternehmenseigene FuE durchgeführt wird.

Befinden sich Ihre Forschungsstätten ausschließlich an Ihrer Anschrift auf Seite 1?

84 0 ja 1 nein

Wenn nein, bitten wir nachfolgend um ergänzende Angaben (gegebenenfalls bitte Anlage beifügen):

Sitz der FuE-Stätte(n)		Verteilung des FuE-Personals auf die FuE-Stätten in %
Postleitzahl	Ort	
PZ 1 <input type="text"/>	<input type="text"/>	VT 1 <input type="text"/>
PZ 2 <input type="text"/>	<input type="text"/>	VT 2 <input type="text"/>
PZ 3 <input type="text"/>	<input type="text"/>	VT 3 <input type="text"/>
PZ 4 <input type="text"/>	<input type="text"/>	VT 4 <input type="text"/>
PZ 5 <input type="text"/>	<input type="text"/>	VT 5 <input type="text"/>
PZ 6 <input type="text"/>	<input type="text"/>	VT 6 <input type="text"/>
PZ 7 <input type="text"/>	<input type="text"/>	VT 7 <input type="text"/>
PZ 8 <input type="text"/>	<input type="text"/>	VT 8 <input type="text"/>
PZ 9 <input type="text"/>	<input type="text"/>	VT 9 <input type="text"/>
PZ 10 <input type="text"/>	<input type="text"/>	VT 10 <input type="text"/>

I. Interne FuE-Aufwendungen nach Art der FuE und Aufgabenstellung

1. Grundlagenforschung, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung

Aufwendungen für Grundlagenforschung 81 %
 Grundlagenforschung ist in erster Linie darauf gerichtet, neue wissenschaftliche Erkenntnisse zu gewinnen, ohne an der praktischen Anwendbarkeit orientiert zu sein.

Aufwendungen für angewandte Forschung 82 %
 Angewandte Forschung ist ebenfalls darauf gerichtet, neue wissenschaftliche Erkenntnisse zu gewinnen, jedoch in erster Linie auf ein bestimmtes Ziel oder eine spezifische praktische Anwendung.

Aufwendungen für experimentelle Entwicklung 201 %
 Experimentelle Entwicklung nutzt wissenschaftliche Erkenntnisse, um zu neuen oder wesentlich verbesserten Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen zu gelangen.

100 %

2. Aufgabenstellung

Entwicklung neuer Produkte 234 %

Weiterentwicklung existierender Produkte 233 %

Entwicklung neuer Verfahren 237 %

Weiterentwicklung existierender Verfahren 236 %

Entwicklungen, die sowohl Produkte als auch Verfahren erneuern oder verändern 247 %

100 %

Beschränkt sich die in Ihrem Unternehmen durchgeführte interne FuE auf die Produkte/Verfahren, die dem wirtschaftlichen Schwerpunkt Ihres Unternehmens entsprechen? 83 0 ja 1 nein

K. Interne Aufwendungen nach Produktgruppen, für die FuE durchgeführt wurde

Bei der Aufteilung der internen Aufwendungen nach Gütern (Waren und Dienstleistungen) sind die jeweiligen FuE-Aufwendungen unter den Bereichen einzutragen, für die FuE durchgeführt wurde.

Ziffern in Klammern = Statistische Güterklassifikation in Verbindung mit den Wirtschaftszweigen in der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, 2008 (CPA 2008)

	Code	Liste der Produktgruppen	FuE-Anteil in %
Produzierte Waren und Vorprodukte	P01	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht (01-03)	85 <input type="text"/>
	P02	Erzeugnisse des Bergbaus, Steine und Erden (05-09)	86 <input type="text"/>
	P03	Nahrungs- und Genussmittel (10 u. 12)	87 <input type="text"/>
	P04	Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren (13-15)	88 <input type="text"/>
	P05	Holz, Papier- und Verlags- u. Druckereierzeugnisse (16-18)	89 <input type="text"/>
	P06	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse (19)	90 <input type="text"/>
	P07	Chemische Erzeugnisse ohne pharmazeutische Erzeugnisse (20)	91 <input type="text"/>
	P08	Pharmazeutische Erzeugnisse (21)	92 <input type="text"/>
	P09	Gummiwaren (22.1)	93 <input type="text"/>
	P10	Kunststoffwaren (22.2)	94 <input type="text"/>
	P11	Glas u. Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden (23)	95 <input type="text"/>
	P12	Metalle, Eisen u. Stahlerzeugnisse, NE-Metalle und -erzeugnisse, Gießereierzeugnisse (24)	96 <input type="text"/>
	P13	Metallerzeugnisse o. Waffen / Munition (25.1-3, 25.5-9)	97 <input type="text"/>
	P14	Waffen und Munition (25.4)	98 <input type="text"/>
	P15	Elektronische Bauelemente u. Leiterplatten (26.1)	99 <input type="text"/>
	P16	Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen (26.2)	100 <input type="text"/>
	P17	Geräte u. Einrichtungen d. Telekommunikationstechnik (26.3)	101 <input type="text"/>
	P18	Geräte der Unterhaltungselektronik (26.4)	102 <input type="text"/>
	P19	Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumente u. Vorricht.; Uhren (26.5)	103 <input type="text"/>
	P20	Elektromedizinische (Therapie-) Geräte (26.6)	104 <input type="text"/>
	P21	Optische u. fotografische Instrumente u. Geräte (26.7)	105 <input type="text"/>
	P22	Magnetische u. optische Datenträger (26.8)	106 <input type="text"/>
	P23	El.-mot., Generat., Transform., Elektrizitätsverteilungs- u. -schalteinrichtungen (27.1)	107 <input type="text"/>
	P24	Akkum., Batt., el. Lampen/Leuchten, H.v. el. Ausr., Kabel u. elektr. Installationsmat. (27.2-4, 27.9)	108 <input type="text"/>
	P25	Haushaltsgeräte (27.5)	109 <input type="text"/>
	P26	Land- und forstwirtschaftliche Maschinen (28.3)	110 <input type="text"/>
	P27	Werkzeugmaschinen (28.4)	111 <input type="text"/>
	P28	Übrige Erzeugnisse des Maschinenbaus (28.1, 28.2, 28.9)	112 <input type="text"/>
	P29	Kraftwagen und Kraftwagenteile (29)	113 <input type="text"/>
	P30	Schienenfahrzeuge (30.2)	114 <input type="text"/>
	P31	Luft- u. Raumfahrzeuge (30.3)	115 <input type="text"/>
	P32	Sonstige Fahrzeuge ohne Schienen-, Luft- und Raumfahrzeuge (30.1, 30.4, 30.9)	116 <input type="text"/>
	P33	Möbel, Münzen, Schmuck, Musikinstrumente, Sport- u. Spielwaren (31, 32-4)	117 <input type="text"/>
	P34	Medizinische u. zahnmedizinische Apparate u. Materialien (32.5)	118 <input type="text"/>
	P35	Sonst. Erzeugnisse; Reparatur-Instandhaltungsarbeiten an Metallerz. /Masch./ Ausrüstungen (32.9, 33)	119 <input type="text"/>
P36	Energieerzeugung u. -versorgung (35)	120 <input type="text"/>	
P37	Wasserver- u. -entsorgung (36-37)	121 <input type="text"/>	
P38	Abfallsammlung, -behandlung, -beseitigung; Recycling (38-39)	122 <input type="text"/>	
P39	Erzeugnisse des Baugewerbes, Bauarbeiten (41-43)	123 <input type="text"/>	
P40	Handel (45-47)	124 <input type="text"/>	
Dienstleistungen	P41	Verkehrs-, Lagerei-, Post- u. Nachrichtenübermittlungsdienstleistungen (49-53, 58-60)	125 <input type="text"/>
	P42	Telekommunikationsdienstleistungen (61)	126 <input type="text"/>
	P43	Software- u. Informationsdienstleistungen (62-63)	127 <input type="text"/>
	P44	Versicherungs- und Bankdienstleistungen (64-66)	128 <input type="text"/>
	P45	Rechts-, Steuer- u. Unternehmensberatungs-,Wirtschaftsprüfungs-, Verwaltungsleistungen (69-70)	129 <input type="text"/>
	P46	Architektur- u. Ingenieurbüroleistungen (71.1)	130 <input type="text"/>
	P47	Technische, physikalische u. chemische Untersuchungsleistungen (71.2)	131 <input type="text"/>
	P48	Werbe- u. Marktforschungsleistungen; sonst. freiberufliche, wissenschaftl. u. techn. Dienstl. (73-74)	132 <input type="text"/>
	P49	Sonstige, oben nicht aufgeführte Waren und Dienstleistungen (bitte unter M. auf Seite 8 angeben)	133 <input type="text"/>
	P50	Nicht zurechenbare interne FuE-Anwendungen	134 <input type="text"/>
		Summe interne FuE-Anwendungen	<input type="text" value="100"/>

L. Fragen zu FuE-Kooperationen

Unter FuE-Kooperationen verstehen wir die Zusammenarbeit Ihres Unternehmens mit anderen Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen mit dem Ziel, gemeinsame FuE-Projekte durchzuführen, gemeinsame FuE-Fragestellungen zu lösen und technologisches Wissen auszutauschen. Die Zusammenarbeit kann dabei von vertraglich vereinbarten FuE-Projekten bis zum informellen Wissensaustausch reichen. In Abgrenzung zu externer FuE werden die Partner bei FuE-Kooperationen nicht vollständig mit der Durchführung der FuE beauftragt, sondern bringen sich in unterschiedlichem Ausmaß ein. Eine FuE-Kooperation besteht unabhängig davon, von wem die Ergebnisse im Anschluss an die Kooperation genutzt werden.

1. **Waren Sie in den Jahren 2009-2011 an FuE-Kooperationen beteiligt?** ¹⁴⁰ 1 ja 0 nein 2 nicht bekannt

2. **Mit wie vielen Partnern haben Sie in den Jahren 2009-2011 im Bereich FuE kooperiert?** (Anzahl)

¹⁴¹ Unternehmen insgesamt, davon Unternehmen mit weniger als 250 Beschäftigten ¹⁴²

¹⁴³ Unternehmen der eigenen Unternehmensgruppe

¹⁴⁴ Hochschulen, davon ¹⁴⁵ Fachhochschulen

¹⁴⁶ sonstige außeruniversitäre Forschungseinrichtungen (MPG, FhG etc.)

3. **Wo befinden sich Ihre genannten FuE-Kooperationspartner?** (Anzahl)

¹⁴⁷ in der Region. Wie weit ist Ihr entlegenster regionaler Kooperationspartner entfernt? ¹⁴⁸ km

¹⁴⁹ in Deutschland

¹⁵⁰ im europäischen Ausland

¹⁵¹ im außereuropäischen Ausland

4. **Wie häufig handelte es sich bei den FuE-Kooperationen um:**

(1 sehr häufig, 2 häufig, 3 gelegentlich, 4 selten, 5 nie)

	1	2	3	4	5
informelle Treffen zum Austausch von Wissen	¹⁵² <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
vertraglich geregelte Forschungsk Kooperationen	¹⁵³ <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
öffentlich geförderte Forschungsprojekte	¹⁵⁴ <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
branchenübergreifende FuE-Kooperationen	¹⁵⁵ <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FuE-Projekte entlang der Wertschöpfungskette	¹⁵⁶ <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

M. Hier ist Platz für Ihre Kommentare:

³³⁶

N. Für etwaige Rückfragen bitten wir um folgende Angaben:

Name: ⁴⁸¹

Abteilung: ⁴⁹⁶

Telefon: ⁴⁹⁷

E-Mail: ⁴⁹⁸

Firmenstempel/Unterschrift:

Diese Angaben werden elektronisch gespeichert. Ihre Daten werden ausschließlich von uns zu statistischen Zwecken genutzt. Wir sichern Ihnen zu, dass keine Weitergabe an Dritte erfolgt!

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe.

Nach Abschluss der Erhebung werden wir Sie mit unserer Broschüre „FuE-facts“ über das Ergebnis informieren.

Diese und weitere Publikationen sind auch als PDF-Dokument von der Homepage www.wissenschaftsstatistik.de abrufbar.